

Fraktion der GRÜNEN im BA 22



Dagmar Mosch
Wolfgang Bösing
Karin Binstener
Boris Schwartz
Dr. Alice Beining
Siegfried Liedl
Anke Roth

21.01.2026

Ausweichverkehr in der Ute-Strittmatter-Straße kanalisieren

Der Bezirksausschuss 22 unterstützt die Schaffung von Ausweichbereichen in den Querstraßen des Wohngebiets Freiam Nord. Dazu sind in Pilotfunktion in der Ute-Strittmatter-Straße zwischen der Fahrradstraße Hans-Clarín-Weg und Marie-Luise-Jahn-Straße an folgenden kritischen Stellen absolute Halteverbote einzurichten:

- westlich und östlich der TG-Ausfahrt mit mindestens jeweils 1 PKW-Länge ab dem Beginn/Ende der Bordsteinabsenkungen
- westlich und östlich des Kreuzungsbereichs Hans-Clarín-Weg ebenfalls mit mindestens jeweils 1 PKW-Länge auf der Nord- und Südseite

Neben den damit geschaffenen Ausweichstellen wird auch der Sichtbehinderung durch parkende Kfz (z.T. Klein-LKW) entgegengewirkt.

Begründung

Wie in der Anlage kommuniziert, ist die Ute-Strittmatter-Straße zwischen Marie-Luise-Jahn-Straße und Fahrradstraße zum Ausweichen im Längsverkehr zu eng.

An der TG-Ein- und -Ausfahrt der Wogeno (zwischen Hausnummer 6-4), die oft zugeparkt oder sichtbehindert ist, besteht beim Ausfahren ein erhebliches Unfallrisiko, da der Querverkehr nicht zu sehen ist und Ausfahrer bei Gegenverkehr rückwärts zurück in die TG fahren müssen, wenn die gegenüberliegende Feuerwehreinahrt zugestellt ist.

Auf die Gefahrensituation wird von Betroffenen immer wieder hingewiesen. Auch wird die Einführung einer Parkscheibenregelung keine Lösung für die Minimierung dieser Gefahrensituationen in den Abend- und Morgenstunden sowie an Sonn- und Feiertagen sein.

Analog gilt die Begründung auch zur Vermeidung von Blockaden des Kreuzungsbereichs mit der Fahrradstraße durch Ausweichverkehr.

Anhang

Auszug Protokoll "**Schwachstellen inklusives Freiham**" vom 10.12.2025

11. Parkchaos, Verkehrschaos und Unfallgefahr Querstraßen (offen, akut!)

Querstraßen sind aktuell nur einspurig befahrbar, in vielen Abschnitten gibt es keine Ausweichmöglichkeiten bei Gegenverkehr und blockierte Kurven, da längere Bordsteinabsenkungen und Halteverbote an vielen Stellen fehlen.

Insbesondere morgens und abends und an Wochenenden gibt es viele Konflikte:

Radfahrer weichen auf Gehwege aus, Begegnungsverkehr weicht hauptsächlich an den Kreuzungen der Fahrradstraße aus und dort verkeilen sich Autos, Radfahrer und Fußgänger. Lieferfahrzeuge, Taxis, Abholer parken mitten auf der Straße, auf dem Gehweg, der Fahrradstraße oder in Feuerwehreinfahrten. Hohe Unfallgefahr an sichtbeschränkten TG-Ausfahrten. Abhilfe könnten ursprünglich geplante Halteverbote oder nachträgliche Bordsteinabsenkungen bringen.

Besonders im Ostteil der Ute-Strittmatter-Str. (an TG-Ausfahrt), in der Ellis-Kaut-Str. und Annemarie-Renger-Str. Parkraum-Management bringt vermutlich nur Entlastung werktags und tagsüber. Für Besucher sollten Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Quelle: plan.inklusivestadtteil-freiham@muenchen.de